

E 2/463

*Le Ministre d'Autriche à Berne, F. von Mensshengen,
au Président de la Confédération, J. M. Knüsel*

N

Vertraulich

Villa Seebühl, [Thoune], 18. Mai 1866

Über die vertrauliche Unterredung¹, welche der Schweizerische Geschäftsträger zu Wien, in Euer Excellenz Auftrag, kürzlich in Betreff der Stellung des österr. Kaiserthumes gegenüber der drohenden Kriegs Gefahr mit Seiner Excellenz dem Kaiserlichen Herrn Minister des Äussern gepflogen hatte, unter der gleichzeitigen Zusage der strengsten Neutralität Seitens der Eidgenossenschaft, so wie über die ihm hierauf mündlich ertheilte Erwiderung hat der Herr Graf Mensdorff unterm 14. d. M. ein Reskript an mich erlassen, damit ich in gleichem Sinne mich äussern könne.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes wird es dem hohen Bundes Rathe erwünscht sein, den Wortlaut dieser Depesche² zu vernehmen. Ich gebe mir deshalb die Ehre, das Original als *confidentielle* Mittheilung hier anzuschliessen, indem ich Euer Excellenz ersuche, es mir baldthunlichst hieher nach Thun zurückzuschicken. Der Inhalt dieses Schriftstückes ist ein neuer Beleg des Vertrauens, womit das kais. österr. Cabinet gerne jederzeit dem hohen Bundes Rathe entgegenkömmt.

Ich würde es ganz besonders verdanken, wenn Euer Excellenz die Gewogenheit haben wollten, mich zu unterrichten, ob und in wiefern die gestern in den öffentlichen Blättern besprochenen eventuellen Vorsichts-Massregeln des hohen Bundesrathes zur Sicherstellung der Schweizer Grenzen wirklich beabsichtigt werden. Meine Allerhöchste Regierung würde dieselben mit Vergnügen getroffen sehen.

1. Cf. n° 20.

2. *Extrait de la dépêche, envoyée de Vienne en Suisse*: « Vos derniers rapports m'informent qu'on commence à se préoccuper en Suisse des éventualités de guerre et de mesures de précaution que le Gouvernement pourrait se trouver appelé à prendre, afin de préserver la neutralité du territoire helvétique. M. le Chargé d'Affaires de Suisse a été chargé par le Président de la Confédération de m'entretenir confidentiellement du même sujet. D'après ce que m'a dit M. Steiger, son Gouvernement se montre fort désireux de remplir strictement ses obligations internationales, ainsi qu'il l'a déjà fait en 1859. »